

# KI als Content-Assistent

## Sieben beispielhafte Anwendungsfelder

### Idee durchsprechen

- KI als Sparringspartner, besonders im Home Office
- Fragen wie: Was fehlt noch? Passt das zur Zielgruppe? Welche Contentformate wären sinnvoll?
- Hilft aus der „eigenen Blase“ herauszukommen, die Kreativität anzuregen

### Thema recherchieren

- KI als Alternative zu klassischer Google-Suche: Besseres Sucherlebnis durch direkte Antworten, Möglichkeit des Nachfragens.
- Potenziell problematisch wenn ohne Quellenangaben, „Halluzinationen“ sind möglich.
- Dann besser: KI mit Suchmaschine wie ChatGPT Search, Perplexity, Bing. Deren Quellen lassen sich prüfen (und sollten es auch, denn auch im Internet steht Unsinn oder Veraltetes).
- Noch recht neu: ChatGPT Deep Research als „Recherche-Assistent“
- Offene Frage: KI-Suchassistenten könnten viele typische Inhalte des Content Marketings überflüssig machen. Wie darauf reagieren?

### Infos aus Quellen herausziehen

- KI analysiert nur vorgegebene Quellen (gut um deren Qualität vorab zu prüfen)
- Wichtig: Die KI explizit darauf hinweisen, Informationen nur aus diese Quellen zu ziehen
- Gut für: Zahlen, Fakten, Zitate, Übersicht geben lassen zu einem Thema, aktuelle Trends, wiederkehrende Kritikpunkte etc.
- Eine der Kernstärken von KI: Zusammenfassen
- Qualitätskontrolle dennoch unbedingt nötig!

### Outline entwickeln

- Zum Beispiel auch anhand der Quellen oder eines anderen Inputs
- Erster Wurf meist zu 80% brauchbar
- Kritisch prüfen und überarbeiten (inhaltliche Dopplungen sind oft ein Problem)
- Gliederung schrittweise verbessern
- Mit Quelleninformationen anreichern
- Längenangaben als Orientierung (auch wenn KI Zeichen und Wörter nicht sieht und daher nicht exakt arbeiten kann, ist ein grobes Maß hilfreich: „ausführlich, etwa 1.500 Wörter“, „kurz und knapp, nicht mehr als zwei Absätze“)

## Gemeinsam schreiben

- Eigene Gedanken aufnehmen/transkribieren
- Dann abschnittsweise (!) mit der KI umsetzen
- Der KI bei jedem Abschnitt Feedback geben: Änderungen einarbeiten, bearbeiteten Text zurückgeben, kurz erklären = steigert die Passgenauigkeit der nächsten Abschnitte
- Explizit darauf hinweisen: Behalte bisherige Abschnitte im Hinterkopf, um Wiederholungen vermeiden
- Bei ChatGPT: Standardmuster unterbinden wie Einleitung-Hauptteil-Fazit, Hervorhebungen, Listen, Emojis
- Sofort gegensteuern, wenn die KI in bestimmte Muster verfällt und z.B. alles in Listen aufführt.

## Endergebnis beurteilen

- Neuen Chat für Feedback starten
- Kontext und Zielstellung etc. als Hintergrund angeben
- Höflichkeitsfilter umgehen! Trick: Als fremden Text präsentieren. Oder z.B. um „ungeschöntes“ Feedback bitten und darauf hinweisen, dass kritisches Feedback gefragt ist.
- Deutlich machen, worauf die KI achten soll: Stil? Aufbau? Verständlichkeit? Wurde das Thema umfassend behandelt?
- Es kann helfen, die KI aufzufordern, wie ein professioneller Redakteur zu agieren, der einen Text redigieren soll.

## Zusammenfassungen/Teaser

- Gut geeignet für verschiedene Formate
- Für Newsletter, Social Media etc.
- Plattformspezifische Anpassungen möglich
- Zeichenbegrenzungen werden nur teilweise funktionieren, da die KI Zeichen und Wörter nicht sieht
- Aber „für Twitter“ ergibt etwas anderes als „für LinkedIn“
- Ansonsten auch Hinweise wie „möglichst kurz“